



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
109 (1899)**

333 (7.11.1899) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80092)



# General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:  
„General-Anzeiger“  
In der Postzeitung eingetragen unter  
Nr. 2270.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Erlangerlos 20 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Inzerate:  
Die Colonne - Seite 20 Pfg.  
Die Zeile - Seite 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 6 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Verantwortlich:  
Dr. Paul Garmb.  
Für den Inhalt und Druck:  
Ernst Müller.  
Für den Anzeigenteil:  
Karl Meyer.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. A. Haack'schen Buch-  
druckerei.  
(Erlöse Mannheim-Tagograph-  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des kaiserlichen  
Bürgerhospital.)  
Ausdrücklich in Mannheim.

Nr. 333. (Mittagblatt)

Dienstag, 7. November 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

### Nach den Wahlen.

Es war von allerhöchster ein mißlich Unterfangen, die Haut des Bären zu vertheilen, bevor er erlegt war, insofern es schon den schlauesten Jägern paßte, den Bären, den sie todtlicher umstellt zu haben glauben, nicht zu erlegen. Dann haben sie zum Schaden den Spott. Aus solcher Verlegenheit hilft sich der erfahrene Politiker, indem er plötzlich den Spieß umkehrt und triumphierend die funkelneue Weisheit verkündet, auch des Gegners Wäme seien nicht in den Himmel gewachsen! Vor den Wahlen, als das allgemeine Kesseltreiben wider den national-liberalen Erbsind angefangen wurde, weidete man sich mit behaglichem Schmungeln an der Aussicht, diese Partei „zu bezwingen“. Jetzt begnügt man sich, etwas kleinlaut feitzufstellen, „auch“ den Nationalliberalen seien nicht alle Hoffnungen in Erfüllung gegangen. Kann es einen bereiteren Kommentar zum Ausfall der Wahlen geben, als diese Umstimmung der feindlichen Kriegsfanfaren aus Dir in Moll? Vielleicht darf man nicht ganz ohne Grund die Erwartung aussprechen, dieser Rückschlag werde auf alle besonnenen Elemente innerhalb des anti-national-liberalen Kartells ernüchternd wirken. Vielleicht darf man hoffen, er werde ihnen das uralte Gesetz der Entwicklung aufs Neue vor Augen führen, daß man historisch Gewachsnes und Gewordenes nicht in einer Nacht über den Haufen rennt. Ja, vielleicht darf man sich für einen Augenblick gar den Luxus eines Zukunfts-bildes gestatten, worin alle bürgerlichen Elemente sich auf dem Boden geheimer positiver Arbeit zusammenfinden, statt einander zu Ruß und Frommen aller Derer zu befehlen, die Wenig oder Nichts zu verlieren haben.

Indeß, man soll im Lande des eisernen Kanzlers nicht mehr Gefährlichkeit treiben, als unumgänglich notwendig ist. Lassen wir daher die nebelhaften Fernen der Thätigkeit glücklicherer Entschlossenheit und wenden wir uns zu den realen Verhältnissen der lebenden und lebenden Gegenwart. Die national-liberale Partei Baden's hat den Ansturm des Kartells aller Mißvergnügten, soweit bisher zu übersehen ist, mit Ehren bestanden. Dabei darf sie nicht stehen bleiben. Si vis pacem, para bellum, willst Du den Frieden, so tritt bei Zeiten Deine Vorbereitung für den Krieg. Dieser alte Römergrundsatz gilt nicht nur im internationalen Verkehr, er sollte auch das Leben der politischen Parteien beherrschen. Denn nicht nur den alten Besitzstand wehren, auch auf Eroberungen auszugehen muß eine lebenskräftige Partei. Neue Ziele aufzustellen, neue Wege zu weisen, das muß ihr unablässiges Streben sein. In einer Zeit, wo der Liberalismus die Denkweise des deutschen Bürgertums beherrscht, erhob die national-liberale Partei, innerhalb dieser Gedankenwelt, das Panier nationaler Hingebung. Heute, wo ist da nicht national, oder wer will es nicht sein? Fladern doch gar im Lager der Köthen hin und wieder schüchternen Flämmchen einer nicht geradezu antikationalen Gesinnung auf! Heute also, wo gut deutsches Empfinden sich leider auch vielfach mit reaktionären Bestrebungen paart, heute gilt es, auf unzweifelhaft nationaler Grundlage der liberalen Denkweise deutschen Bürgertums eine starke und stürmische Vertretung zu schaffen.

Freilich, was ist liberal? Ist es liberal, nein zu sagen, weil die Regierung ja gesagt hat? Ist es liberal, auf hohe Steuern zu schimpfen, und den Leuten den Himmel auf Erden zu versprechen, wenn nur — ja wenn nur der Steuerexekutor und der preußische Feldwebel, und natürlich die bösen Flottenschwärmer,

nicht wären? Ist es liberal, hinterm Rücken des Kaisers an jedem seiner Worte zu drehn und zu deuten, und ihm ins Angesicht Büchlinge bis auf die Erde zu machen, wie wir das von einem ergrauten Demokratenhäuptling und Märtyrer von sechsund-sechzig schauernd erlebt haben? Uns will bedünken, wenn sich die liberale Gesinnung in blutleerer Verneinung erschöpft, dann hat sie sich überlebt. Aber wir meinen, es sei doch noch auf recht viel Gebieten des öffentlichen Lebens eine Bethätigung liberaler Denkwiese möglich, die positiven Zielen zustrebt, die sich die Aufgabe stellt, die in drangvoller Eile geschaffenen Einrichtungen organisch weiter zu entwickeln. Der falsche Liberalismus erschöpft sich in Schreien nach Erweiterung sogenannter Volksrechte; der echte Liberalismus sollte sich, unter Anderem z. B. bemühen, der Erkenntniß Geltung zu verschaffen, daß in einem Verfassungsstaate mit politisch-mündiger Bürgerschaft die Volksrechte sich naturgemäß in Volkspflichten zu verwandeln haben, daß mithin an Stelle des Wahlrechts die Wahlpflicht zu treten habe.

Erstaunlich ist es ja nicht, wenn gerade die radikal-oppositionellen Elemente von dieser Art eines positiven Liberalismus nichts hören mögen. Wer unzufrieden ist, verläßt schon an und für sich keine Gelegenheit, seine Unzufriedenheit zu bekunden. Daher die bekannte Erscheinung, daß es den Allerzufriedensten, den Sozialdemokraten, nie sonderlich schwer wird, alle Mann an die Urne zu bringen. Wohingegen der gemäßigtere denkende Staatsbürger zwar ganz gern hört, wie „hinten weit in der Türkei“, will heute sagen, auf den Philippinen oder bei Labysmith, die Völker auseinander schlagen, zu Hause aber seine Ruhe über Alles liebt. Darf das aber für den Staat, für eine staaterhaltende Partei ein Grund sein, den Bürger seiner trügen Ruhe zu überlassen? Hat man je aus dem Umstande, daß nicht wenige Staatsbürger ihre Steuern nur ungern zahlen, gefolgert, man müsse es jedem Einzelnen überlassen, ob er sie entrichten will oder nicht? In den Steuern aber entrichtet der Einzelne nur seinen Beitrag zu den materiellen Unterhaltungskosten des Staates, wie er bei den Wahlen seinen bescheidenen Beitrag an Verstand und Erfahrung zu denselben Staates geistigen Unterhaltungskosten beisteuert — sollte. Zwingt man ihn, jenen zu leisten, mit welchem logischen und moralischen Rechte will man's ihm freistellen, ob er diesen abgeben will oder nicht? Man schäme vor Allen das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht, und, in Folge der Lässigkeit gerade der gemäßigtere denkenden Mittelschicht des Bürgertums, ein gefälschtes Bild des Volkswillens vorzuspiegeln; über eine allgemeine, gleiche und direkte Wahlpflicht, wird sich dann schon reden lassen.

### Wahlergebnisse.

Das Wahlergebnis im Bezirk Weinheim gestaltet sich in den einzelnen Ortsschaften folgendermaßen:  
Stadt Weinheim 40 Nationalliberale, 8 Sozialdemokraten.  
Rippensweiler 2 Nationalliberale.  
Gernsbach 7 Natl., 1 Centrum, 1 Soz.  
Löhlschafen 5 Natl.  
Hohensachsen mit Rutschweiler 2 Natl., 2 Antif.  
Eulzbach 2 Centrum, 1 Soz.  
Oberfödenbach 3 Nationalliberale.  
Großhofen 6 Nationalliberale.  
Laudenbach 7 vereinigte Opposition.  
Dobbesheim 7 Natl., 3 Centr., 1 Soz., 2 Antif.  
Gentershausen 8 Nationalliberale.

„Ach, es war eine grausame Gölle!“ entgegnete er. „Wenn Du nur ein wenig nachgedacht hättest, würdest Du uns nie dieses Herzeleid angethan haben.“

„Ich war krank.“ sagte sie, und in ihren Zügen spiegelte sich das Leid der vergangenen Wochen wieder. „Von jenem ersten Tage an war ich krank, Eberhard.“

„Helene.“ sagte er sanft und ernst, jedes äußere Zeichen seiner inneren Bewegung aus Rücksicht für sie unterdrückend, „als Du mich verließest, als ich fürchtete, Dich für immer verloren zu haben, würde sich mein Leben in nutzlosem Kummer verzehrt haben, wenn Hermann nicht gewesen wäre. Er war mir ein treuer Freund, denn er gab mir einen Zweck, einen starken Zweck, für den ich leben mußte. Er sagte mir, daß, wenn die Frau, welche er liebte, unter einem so schweren Verdachte stünde, er nicht rasten, noch ruhen würde, bis er ihre Unschuld der Welt bewiesen, die daran gezweifelt habe.“

Das tonlos-föische Zittern der zarten Gestalt in seinen Armen hatte einigermaßen nachgelassen. Helene hatte ihr Gesicht zu dem seinigen erhoben, und ihr Blick ruhte mit ernster Frage auf seinen Zügen.

„Jene Worte, Geliebte, erweckten mich aus der dumpfen Betäubung, in die ich verfallen war, sie lehrten mich, daß das Leben edlere Ziele habe, als fruchtloses Bedauern, sie trieben mich an, nach Dornburg zu reisen und den freundlichen Arzt aufzusuchen, der sich meiner Geliebten so hilffreich und liebevoll in ihrer bitteren Noth angenommen hatte.“

Sie war jetzt ganz ruhig und schien kaum zu atmen, während sie am Herzen des Mannes ihrer Liebe lag und ihr Auge auf seine Züge geheftet hielt.

„Was ich als eine harte Aufgabe gefürchtet hatte, mein Lieb“, fuhr er zärtlich fort, „war eine sehr leichte. Doktor Altmanns Bericht über jenes — jenes Ereignis in Dornburg, mit den Erläuterungen, welche Du mir gegeben, zeigten ihm und mir, was

Sandhofen 12 Natl., 6 Opposition.  
Särlsheim, Feudenheim, Wallstadt, zusammen 7 natl., 27 soz.-dem., 6 antif. Wahlmänner.  
Der Wahlbezirk hat 166 Wahlmänner zu wählen.  
Müller 99, Sommer 67, Pfisterer 10.

B. N. Karlsruhe, 6. Nov. Das authentische Wahlergebnis zur Karlsruhe-Verhandlung ist 56 Konservative, 18 Nationalliberale, 58 Sozialdemokraten und 28 Antifemiten.

B. N. Durlach, 6. Nov. Gesamtergebnis der Wahl 95 Wahlmänner für den sozialdem. Kandidaten, Medaieur Feudrich, 18 für den liberalen Dr. Duhler.

Ueber den Ausfall der Wahl in Mannheim schreibt die „Karlsruher Ztg.“: „Erstlich ist das Anwachsen der national-liberalen Stimmen in Mannheim. Ist der Sturm auf die sozialdemokratische Position zwar nicht erfolgreich gewesen, so verdient doch die Energie, womit dort die national-liberale Partei allein den Kampf gegen die Sozialdemokratie aufgenommen hat, volle Anerkennung. Würde das Centrum in Mannheim sich seiner Verpflichtungen als bürgerliche Partei nicht entschlagen, könnte der sozialdemokratische Machtanspruch erfolgreich zurückgewiesen werden.“

Der Wahlausfall im Schwelinger Wahlkreis ist sehr bedauerlich, um so mehr als unsere Parteifreunde in Schwelinger, sowie im ganzen Bezirk mit einer nicht hoch genug anzuerkennenden Opferfreudigkeit in den Wahlkampf eingetreten sind und denselben bis zum Schluß mit Energie und rastloser Thätigkeit durchgeführt haben. Mögen sie ihren Lohn in dem Bewußtsein treu erfüllter Pflicht und in der Hoffnung auf bessere Zeiten finden.

Herrn Eder gibt der ultramontane „Bad. Landmann“ den freundlichen Wink, sein Mandat zu Gunsten des in Konstanz unterlegenen Herrn Benedey abzutreten. Ob Herr Eder wohl diesen Wunsch erfüllt?

### Deutsches Reich.

Berlin, 6. Nov. (Zur Flottenfrage) legt eine neue Rundgebung des Kaisers vor. Der „Reichsanzeiger“ meldet nämlich: Auf die telegraphische Anzeige der Bildung eines Provinzialausschusses des Flottenvereins Königberg erwiderte der Kaiser an den Oberpräsidenten Grafen Bis marck: „Aus dem mir heute zugegangenen Telegramm entnehme ich mit Genugthuung und Freude, daß sich in Königberg ein die ganze Provinz umfassender Ausschuss des deutschen Flottenvereins gebildet hat. Indem ich für die Versicherung der Treue und Anhänglichkeit an meine Person herzlich danke, spreche ich die Hoffnung aus, daß es mit Hilfe des deutschen Flottenvereins gelingen möge, das deutsche Volk immer mehr und mehr in der Nothwendigkeit einer starken, seinen Interessen entsprechenden u. sie zu schützen vermögenden Flotte zu überzeugen. Ganz besonders hat es meinem Herzen wohlgethan, daß die Provinz Ostpreußen, trotzdem ein großer Theil ihrer landwirtschaftlichen Bevölkerung mit bedeutenden Schwierigkeiten zu kämpfen hat, in altbewährter Treue, wenn es das Wohl des ganzen Vaterlandes gilt, mit freudigem Herzen Opfer zu bringen bereit ist, wie sie einst Vorbild war in schwerer Zeit am Anfang des Jahrhunderts.“

— (Deutschland und Samoa.) Gegenüber fortgesetzten irrigen Angaben ist die „Nordb. Allg. Ztg.“ in der Lage, nochmals aufs Bestimmteste zu versichern, daß Staatssekretär Graf Bülow von ihm in der Samoafrage von Anfang an einen eigenommenen Standpunkt, wie man ihn aus seinen Erklärungen vor dem Reichstage kennt, während der ganzen Dauer der schwebenden diplomatischen Verhandlungen festgehalten hat. Graf Bülow ist demgemäß jetzt so

die Schuldige war. Kannst Du es ertragen? Soll ich es Dir sagen?“

Sie neigte bejahend das Haupt.

„Es war theilweise ein Zufall,“ fuhr er sanft fort. „Sie hatte keine böse Absicht gegen Leonhard. Ich glaube, Clotilde Schwarz wäre eher gestorben, ehe sie ihm ein Haar gekümmert hätte. Aber sie ist es gewesen, die ihn getödtet hat, Helene. Ich habe hier ihr Bekenntniß! Hörst Du mich, Geliebte, verstehst Du mich?“

Wiederum machte sie eine bejahende Bewegung. Sie hatte kein Auge von ihm abgewandt, obgleich ein Schleiер sich vor dieselben legte.

„Dein Name ist jetzt rein und fleckenlos,“ fuhr er ernst fort. „Die ganze Welt weiß, daß Du unschuldig bist! Keine Schranke steht mehr zwischen uns, Helene, es war auch niemals eine vorhanden, außer der eingebildeten, welche Du in dem Wahne, daß es zu meinem Besten sei, aufrichtetest. Aber Du mußt dieselbe mit Deinen kleinen Händen jetzt niederreißen, denn sie war nie etwas anderes, als ein Phantasiegebilde.“

„Ist es wahr?“  
Ihre Lippen bildeten die Worte, aber kein Laut war zu vernehmen.

„Es ist gewißlich wahr, Geliebte,“ antwortete er freundlich. „Ich glaube zur Zeit, daß ich allein nicht dieser Gnade erfreuen sollte, allein jetzt genießen wir Beide derselben.“

„Es ist zu spät gekommen!“ sagte sie leise. „Zu spät — zu spät! Aber ich bin froh! Ach, Eberhard, wie schön wäre es gewesen, jetzt zu leben.“

„Und Du wirst leben, Geliebte, ein langes, glückliches Leben liegt vor Dir und mir — ein Leben in süßer Gemeinschaft.“

Sie schüttelte leicht den Kopf.

„Ich bin zu müde,“ sagte sie fast unhörbar. „Mir fehlt die Kraft, obwohl ich Dich liebe. Aber es freut mich, daß wir

### Unter schwerem Verdacht.

Von J. v. Böttcher.

(Nachdruck verboten.)

94

(Fortsetzung.)

Sie stand auf Mariens Arm gestützt, als die Thür sich öffnete, und Eberhard sah die schattenhafte weiße Gestalt mit strahlenden Augen u. ausgebreiteten Armen vor sich. Sie trat ihm einen Schritt entgegen, und mit einem Aufschluchen der Freude und des Schmerzes, das er nicht zurückdrängen konnte, drückte er sie an sein stürmisch klopfendes Herz, und ihre Kopf sank auf seine Schulter.

„Helene, mein Lieb, mein Leben!“ flüsterte Eberhard, ihr blondes Haupt mit Küssen bedeckend. „Habe ich Dich endlich wieder?“

„Wir waren lange getrennt,“ murmelte sie leise, ihn mit einem Blick unendlicher Liebe ansehend, „aber jetzt sind wir wieder vereint — wenn auch auf kurze Zeit.“

„Um uns nie mehr zu trennen, Helene! Nie!“

„Nie mehr, Eberhard,“ stimmte sie mit mattem Lächeln bei, „als zum Ende, das jetzt so nahe ist!“

Der junge Mann ließ sie sanft wieder auf die Kissen zurückgleiten, während er sie in seinen Armen behielt und sie vorwurfsvoll ansah.

„Wißt Du denn immer grausam gegen mich sein, Helene?“ fragte er.

Ihre bleichen Lippen zuckten.

„Ich wollte gut gegen Dich sein, Eberhard,“ erwiderte sie sanft, indem sie ihm das Haar aus der Stirn rieb und mit wehmüthig liebevollem Blick ihm in das Auge sah.



(Neues Verlagsgesch.) Heute kamen im Reichsjustizamt vertrauliche Beratungen über die Grundzüge eines einheitlichen deutschen Verfassungsgesetzes...

(Schutz der Arbeitswilligen.) In der Presse war das Gerücht aufgetaucht, die verübenden Regierungen hätten den Befehl zum Schutz des gewerblichen Arbeiterverhältnisses erteilt...

Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 6. Nov. (Im österreichischen Abgeordnetenhaus) werden gegenwärtig zwei Dringlichkeitsanträge auf Aufhebung des berichtigten § 14 verhandelt.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Notverordnungsgesetz, welches bei uns im § 14 des Staatsgrundgesetzes über die Reichsvertretung niedergelegt ist...

Die Debatte wird hierauf geschlossen und zur namentlichen Abstimmung über die Dringlichkeitsanträge geschritten.

Rußland.

\* Mies, 8. Nov. (Die Russifizierung der Ostseeprovinzen) geht ihren brutalen Gang weiter.

Spanien.

\* Madrid, 8. Nov. (Bei dem Galabier) zu Ehren des Prinzen Albrecht von Preußen brachte der König in spanischer Sprache einen Trinkspruch...

verleihen, das sei ihr Wunsch aller wahren Freunde Spaniens, und er könne einen besonderen Auftrag des Kaisers nach, wenn er diesen Wunsch ausbreite.

Der Burenkrieg.

Ueber die Stellung des Deutschen Reiches, gegenüber den Kriegführenden in Südafrika, wird der „Kön. Ztg.“, anscheinend offiziell, aus Berlin gemeldet: Eine Meldung verbreitet, daß der Gesandte der Südafrikanischen Republik...

Die Stimmung in England.

\* London, 6. Nov. Die heutigen Depeschen des Generals Buller mit dem Ergebnis der durch die Landpost aus Ladysmith eingegangenen Berichte...

\* London, 6. Nov. Die zweite Ausgabe der „Times“ veröffentlicht folgendes Telegramm aus Capstadt: Die zweite Hälfte des Herbstes nimmt eine schnelle Wendung hinsichtlich des Einflusses der Buren in die Capkolonie...

\* Paris, 6. Nov. Die Debatte veröffentlicht folgendes Telegramm aus London: Der Rückzug der englischen Besatzungen aus dem Norden der Capkolonie...

(Telegramme.)

\* London, 7. Nov. Das Reuterebureau meldet aus Cap-St. Louis vom 4. ds.: Hier ist soeben ein glaubwürdiger Bote von Ladysmith angekommen, welcher die letzte Nacht die Buren durchdrang und berichtet, daß am Donnerstag ein heftiges Gefecht um den Todesschloß stattfand.

(Schluß folgt.)

Buntes Feuilleton.

— In Wien ist dieser Tage eine Hochstaplerin verhaftet worden, der es gelungen war, durch ihr sicheres Auftreten monatelang viele Leute zu täuschen. Ueber diese sehr interessante Angelegenheit wird aus Wien berichtet: Auf dem Turf, im Theater und auf dem Corso lenkte in den letzten Monaten eine Dame durch ihre Schönheit und den Luxus ihrer Toiletten besondere Aufmerksamkeit auf sich.

zum Schutze der dortigen Einwohner. Die Verluste der Buren an Toten, Verwundeten und Gefangenen in der Schlacht bei Zafhausen sollen 80 Mann betragen.

\* London, 7. Nov. Aus Kapstadt meldet das Reuterebureau vom 4. ds.: Die Regierung von Natal erließ nach einer Weile aus Pietermaritzburg eine Proklamation, welche die Proklamation des Orangefreistaates über die Einberufung des Heerführers von Upper Ongela für null und nichtig erklärt.

\* Palma, 7. Nov. Agence Havas-Meldung. Englische Kreuzer üben eine strenge Ueberwachung über alle verdächtigen Schiffe aus.

Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 7. November 1899

\* Hofbericht. Vorgesien, Sonntag Vormittag 9 Uhr fand in der Schlosskapelle in Baden ein Gottesdienst statt, welchen der Hochbischöfliche Fischer abhielt.

\* Verlegung. Stationsverwalter Friedrich Kay in Sinsheim wurde unter Ernennung zum Güterexpeditor nach Mannheim versetzt.

\* Nachtragliches zum Jahresbericht am babilischen Hofe. Nach einer der „Abt. Abt.“ aus Petersburg zugehenden Meldung ist der Besuch des russischen Kaiserpaars an dem großherzoglich babilischen Hofe abgelehnt...

\* Herr Reichstagsabgeordneter Wassermann wird nächsten Samstag, 11. November, Abends, in Pirmasens im Volksgarten saale über die allgemeine politische Lage sprechen.

\* Abreiseverlegung. Wie verlautet, sprach sich die Kommission der Bauakademie von Berlin, die ein Gutachten über die Rheinregulierung abgegeben hat, günstig über das Projekt aus.

\* Panorama am Friedrichshagen. Der vorgelagerte Sonntag brachte dem Panorama eine ganz außerordentliche Zahl von Besuchern, ein Beweis dafür, daß das „Gesicht der Kultur“ immer noch in ungewöhnlicher Weise auf das landschaftliche Bildnis bedeutende Anziehungskraft ausübt.

\* Auch für Mannheim beherzigenswerth. In einer Betrachtung über den Wahlkampf in Freiburg sagt die dortige „Zw. Ztg.“: Der Einfluß des Klerus ist hier ein zu mächtiger und die gewerliche Parteiorganisation eine zu geschäftliche, als daß dagegen mit Erfolg anzukämpfen wäre...

\* Der Mannheimer Ritzzeichner veranlaßte vergangenes Sonntag in seinem Lokale „Zum Waldfisch“ einen Gesellschaftsabend, welcher sich einer zahlreichen Theilnahme seitens der Mitglieder und deren Damen erfreute.

legung ihr eine Abfertigung von 50 000 fl. gewährt sei. Diese Mittheilungen bewirkten, daß sie bei einer großen Zahl von Geschäftsleuten Kredit fand, den sie nun in ausgiebiger Maß in Anspruch nahm.

— Weißes Haar in Mode. In Paris ist es jetzt dornehm und hon ton, weißes Haar zu haben. Man fürbt sich nicht mehr die silbernen Häden auf dem Kopfe, sondern trägt sie stolz wie früh erlangte Tropfden zur Schau.

— Einmal mehr. In Paris ist es jetzt dornehm und hon ton, weißes Haar zu haben. Man fürbt sich nicht mehr die silbernen Häden auf dem Kopfe, sondern trägt sie stolz wie früh erlangte Tropfden zur Schau.



ersten Male das aus dem Verein gebildete Gesangsquartett der Herren Hofmann, Kraft, Linke und Roth kennen, welches einige sehr schön gelungen hat und wobei sich der Dirigent des Clubs, Herr Linke, welcher die Einleitung übernommen hatte, besonders verdient machte.

Der Choral-Männer- und Jünglingsverein veranstaltete gestern Abend zur Feier des Reformationsfestes einen Familienabend in den Sälen des Ev. Vereinshauses K. 2, 10.

Ein kleiner Zimmerbrand brach gestern Abend in Hause P 7-8 infolge Umstürzen einer Petroleumlampe aus. Der entstandene Schaden ist jedoch ein sehr minimaler.

Muthmaßliches Wetter am Mittwoch, den 8. Nov. Die allgemeine Wetterlage hat seit Samstag keine Veränderung erfahren.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und -stärke, Regenmenge. Rows for Nov 6, 7, 8.

Maximale Temperatur den 6. Nov. + 11.0 Grad Celsius, minimale den 8. Nov. + 6.2 Grad Celsius.

Aus dem Großherzogthum.

Karlsruhe, 6. Nov. Die Waggenmaschinen gerath im Rheinhalsengebiet einen Prall der elektrischen Beleuchtung. Der 19 Jahre alte Tagelöhner Carl Cron stellte sich mit einem Fuß auf eines der Drahtenden und erhielt in Folge dessen einen elektrischen Schlag von solcher Wucht, daß er zusammenschrumpfte und das Bewußtsein verlor.

Karlsruhe, 6. Nov. Das Haus der Mich. Levinger Erben, Kaiserstraße Nr. 169, wurde von der Firma Reiprimer und Wendt zum Preise von 298 000 Mark gekauft und wird neu angebaut werden.

Die Mode der Kostüm-Diners macht sich seit Kurzem in den kleineren Städten u. auf dem Lande in Frankreich bemerkbar. Die mit heiratfähigen Töchtern gesegneten Familien laden ihre Bekannten jetzt nur noch zu Kostüm-Diners und Soupers ein.

dem Treppenhause in den Hof hinab. Die Unglückliche, in der eine Wittwe Fischer von hier erlitten wurde, war sofort todt.

BN. Eberbach, 6. Nov. Ein ergötzliches Wahlschicksal ereignete sich in einem Orte unseres Bezirkes. Kommt da ein schwerer Barbier, nach seiner politischen Gesinnung Antisemit, am Samstag auf den Gedanken, seine Rasirhute in das Wahllokal des Rathhauses zu verlegen, um seine Kunden, die an diesem Tage doch größtentheils den Weg zum Rathhaus machen, nach gethaner Wahlpflicht barbiren zu können, diese machten jedoch von der ihnen gebotenen Gelegenheit keinen Gebrauch.

Offenburg, 5. Nov. Bei dem gestrigen Hundstutz-Jagdrennen, welches die Offiziere des Inf.-Reg. Nr. 170 veranstalteten, kürzte Major Peter, glücklicherweise ohne sich zu verletzen; sein Pferd, ein werthvolles Thier, brach den Hals und blieb todt auf der Stelle.

Wfal, Hesse und Umgebung. Speyer, 6. Nov. Die Vereifung der Uferstrecke des Rheins Straßburg-Mannheim durch eine Kommission der kgl. preuss. Akademie des Bauwesens in Begleitung der Vertreter der einzelnen Uferstaaten Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen fand in letzter Woche statt.

Glombenheim, 6. Nov. Gestern wurde auf dem Wege zwischen hier und Landsheim der bei Detlomon Philipp Rood in Landsheim bedienstete Schweizer aus zwei hiesigen Büschen ohne alle Ursache durch drei Messerhiebe in den Rücken schwer verletzt.

Aus der Pfalz, 5. Nov. Die Gemeindevahlen für die nächsten 5 Jahre, welche bis 15. Dezember beendigt sein müssen, beginnen in allen Bezirken in den nächsten Tagen.

Glombenheim, 6. Nov. Der Weintommisionär Jann wird seit einigen Tagen vermisst. Man nimmt allgemein an, daß der gut situirte Mann in einem Anfall geistiger Störung sich im Rhein ertränkt hat.

Worms, 6. Nov. Nach einer Meldung aus Gernsheim sind dort zwei Arbeiter der Juchersfabrik beim Tragen von Röhren in ein vor Anker liegendes Schiff in den Rhein gestürzt und ertrunken.

Homburg v. d. Höhe, 6. Nov. Am Samstag und Sonntag hat es hier Abends Feuerlärm gegeben. Am Samstag brannte die mit Vordächern aller Art gefüllte Schirme des Gasmwerks S. Fries, „Zum Einhorn“, nieder, am Sonntag ein Theil der Eisengießerei von Christian Meyer.

Arbeit und Musik in Afrika. Eine englische Zeitung erzählt, daß die eingeborenen Arbeiter, die die Eisenbahn im Soudan bauen, deren Linie vom Eritrae Nord Richtung aus verläuft ist, bei den Tönen einer Volksmusik arbeiten.

Die alte Wehmlinde. Der Neubau des Bahnhofs zu Dortmund macht auch die Zerstörung der alten Wehmlinde notwendig. Man beabsichtigte zuerst, den alten kranken Baum, der sich mitten in den Gleisen des bergisch-märkischen Bahnhofs befindet, zu fällen, in dessen ist jedoch Orts angeordnet worden, daß das alte Wahrzeichen der heiligen Wehmlinde erhalten bleibt.

Der gute Schüler. Frau v. S. ist hocherfreut über die vorzügliche Jenus, die ihr Schwägen Gerd erhalten hat. Zärtlich schließt sie ihn in ihre Arme und fragt: „Wie kommt es denn Gerdchen, daß diesmal die Jenus so ganz besonders gut ausgefallen ist?“

In der Verlegenheit. (Ein Landstreicher will im Postgebäude weilen. In dem Augenblicke, als der Beamte den Schalter öffnet, tritt ein Genarm ein.) Landstreicher (hüseln besonnen): „Bitte schön, Herr Sekretär, ist diesbezüglich ein polylagernder Brief unter „Beilich“ eingelaufen.“

und vermochte die Brände zu isoliren, trotzdem schon Hauptgebäude angegriffen waren. Die Schäden sind in beiden Fällen durch Versicherung gedeckt.

Straßburg, 6. Nov. Heute Morgen sind in der Nähe von Wendenheim in Folge des Nebels zwei Güterzüge zusammengestoßen, der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Fußballmatch. Bei dem am Sonntag in Heidelberg statt gehaltenen Wettspiel zwischen dem Fußballklub Frankfurt und dem Heidelberg College legte nach lebhaftem Kampfe Frankfurt mit zwei Treffern gleich zehn Punkten zu Null.

Opern- und Musikgesellschaft. Conservatoriumsquartett. Das für heute Abend angelegte Concert des Conservatoriumsquartetts mußte leider wegen dienstlicher Verbindung der mitwirkenden Herren Hofmann auf einen späteren Termin verschoben werden.

Gräfin Lucie Ziffli legte am Samstag ihr Stuttgarter Gastspiel in „Komtesse Sudek“ fort und gab bei diesem Anlaß wieder einen Beweis von der Stärke, zugleich aber auch von der Vielfältigkeit ihres Talents. Der „Schw. Merkur“ schreibt: Hatte sie uns früher gezeigt, daß sie über die Accente der Leidenschaft verfügt, wie die erstere Bühnendichtung sie erfordert, so that sie nunmehr dar, daß auch der leichte Lustspielton ihr zur Verfügung steht und sie vor Allem einen frischen und lebenswürdigen Humor zu entsalten weiß.

Das Joachimquartett wird, wie wir bereits früher mittheilten, auf Veranlassung hiesiger Musikfreunde auch in diesem Jahre wieder ein Concert veranstalten, und zwar am Montag, den 13. November, Abends 7 Uhr, im Konzertsaal des Hoftheaters. Auf die Bedeutung dieser ersten und bedeutendsten deutschen Kammermusikvereinigung brauchen wir das hiesige Publikum nicht ausdrücklich aufmerksam zu machen, recht doch Meister Joachim mit seinen Kunstgenossen vom vorjährigen Concert hier noch in lebhafter Erinnerung. Stimmvollster künstlerischer Weisheit waren es, als wir damals dem Spiel dieses Quartetts lauschten. Das diesmalige Programm verspricht ebenfalls wieder hohe Kunstgenüsse. Es ist ganz Beethoven gemüth, von dem folgende drei Quartette gespielt werden: A-dur op. 18, 5, C-dur op. 69, 3, A-moll op. 132.

Jugendamt Alois Prach soll den Oberregisseur-Posten an dem vom Freiherren von Berger begründeten neuen Hamburger Theater erhalten.

Spieldplan der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus. Dienstag, 7. Nov.: „Goldene Kugel“, Mittwoch, 8.: II. Abonnement-Concert. Donnerstag, 9.: „Ziss“, Freitag, 10.: „Cajazzo“. Hieraus: Concert. Samstag, 11.: „Kriegsgeheim“, Sonntag, 12.: Radm.: „Hiedermund“, Abends: „Nienzi“, Montag, 13.: „Gasparone“.

Schauspielhaus. Dienstag, 7. Nov.: „Hüttenbesitzer“, Mittwoch, 8.: „Ein wahrhaft guter Mensch“, Donnerstag, 9.: „Deimath“, Freitag, 10.: „Raja“, Samstag, 11.: „Zu Schillers Geburtstag“, „Wallensteins Tod“, Sonntag, 12.: Radm.: „Deimath“, Abends: „Zum ersten Male: „Das liebe Ich“, Montag, 13.: „Deimath“.

Eine Dame als Dirigent einer Militärmusik ist eine Seltenheit, deren nur die Kaiserin der vereinigten Staaten sich rühmen kann. Es ist Miss Nellie Miles, die während des indischen Krieges viel von sich reden gemacht hat. In der Ausübung ihrer Thätigkeit trägt Miss Miles das vorschrittsmäßige Köppi und den gleichfalls vorgeschriebenen Woffenrock; aber die Hosen werden durch eine Art Rock ersetzt, der aus demselben Stoff, wie die Weinfelder der Musiker, verfertigt ist. Sie ist eine Cousine des Generals Nelson Miles.

In der bekannten Künstlergruppe der Wuppertal hat sich eine wesentliche Veränderung vollzogen: Die Herren Otto Worderhoff, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler sind aus der Künstlervereinigung Wuppertal ausgeschieden, werden aber auch fernher an der hiesigen Sätte ihres Schaffens bleiben. Bedeutet das einen Schatten, der auf die Einigkeit der interessantesten Künstlerkolonie der Wuppertal gefallen ist? Wir wollen hoffen, daß der Zusammenhang der künstlerischen Wirksamkeit darunter nicht leiden wird.

Der technische Doktorgrad in Bayern. Das Professoren-Kollegium des Münchener Polytechnicums beschloß, das Kultusministerium zu bitten, der Anstalt das Promotionsrecht einzuräumen mit der Bezeichnung „Doktor der technischen Wissenschaften“ (in deutscher Sprache). Ferner soll der Titel „Diplom-Ingenieur“ auch in Bayern eingeführt werden.

Jola und die jungen Mädchen. Ein Wiener Besichtigungsgesamter, dessen Tochter den „Doktor Pascal“ lesen wollte, wendete sich deshalb brieflich an Emile Jola mit der Frage, ob er die Bekannte dieses Buches für junge Mädchen rathsam finde. Jola antwortete mit einem Schreiben, das in Deutscher Uebersetzung ungefähr wie folgt lautet: „Mein Herr! Ich schreibe nicht für junge Mädchen, und ich denke, daß nicht jede Bekannte für Weibchen gut ist, welche noch in der Entwicklung begriffen sind. Sie haben vollkommenes Recht, die Erziehung und Bildung Ihrer Kinder so zu lenken, wie es Ihnen gefällt, und sie schuldigen Ihnen Gehorsam. Später, wenn das Leben sie frei macht, werden Sie lesen, was Sie wollen. Gestatten Sie u. s. w. Emile Jola.“

Die Direktion der Wiener Hofoper wird in den nächsten Tagen in den Besitz des vollständigen Materials für das Ballet „Hänsel und Gretel“ von Johann Strauß gelangen. Das Langspiel wird sofort nach der Premiere von Zemlin's Oper „Es war einmal“ einstudirt werden und im modernen Kostüm. Schauplay des ersten Aufzuges ist ein Wiener Modellsalon, der zweite Akt bringt eine Opernreunde, der dritte Akt zeigt in Traumbildern eine Hochzeitsfeier in Italien.

In der Winterpielzeit der „Scala“ in Mailand, die am 26. Dezember beginnt, gelangen zur Aufführung: „Siegfried“ und „Tosca“ von Wagner, „Diebeln“ von Verdi, „Eugen Onegin“ von Tschaikowsky, „Tosca“ von Puccini und „Anton von Salotti“. Die beiden zuletzt genannten Opern sind neu, Wagner's „Siegfried“ ist für Italien ebenfalls neu, da der zweite Akt des Habelungentages bisher in Italien noch nicht zur Aufführung gebracht wurde.

Weiteres aus der Theaterwelt. Die Wiener Hofoper hat eben auf Anordnung des Direktors Moller zweihundert Paar Filzschuhe angeschafft. Wiederholt wurde es besonders bei den Proben störend empfunden, wenn die auf der Bühne beschäftigten Personen mit starrenden Stiefeln über die Scene schritten. Die Rothwendigkeit absoluter Stille hat sich bei den Vorbereitungen zur Oper „Der Dämon“ fühlbar gemacht. Damit überhaupt jede Störung von den Vorstellungen fern gehalten werde, sind alle auf der Bühne beschäftigten Personen mit Filzschuhen ausgerüstet worden. Diese Verfügung ist keine neue, sie hat schon einmal in der Hofoper bestanden und wurde unter Direktor John beseitigt, als im letzten Akte der Oper „Werther“ neben dem erschossenen Helden ein Paar riesige Filzschuhe sichtbar wurden, die ein Arbeiter auf der Bühne vergessen hatte.

Ein weiblicher Othello, d. h. auf der Bühne. Die alte schlesische Feste Glaz marschirt an der Spitze der Zivilisation. Nach dem unlängst in Wien Sarah Bernhardt und Adele Sandrock den Hamlet „vergaßt“ haben, kam dem Härtner des Glazer Theaters Herrn v. Hanstein, der Einfall, den Othello von einer Dame spielen zu lassen. Weshalb auch nicht? Was dem Hamlet recht, ist dem Othello billig. Und flugs verfasch Herr v. Hanstein sich eine italienische Tragödin, Namens bi Garba. Dieser Tage stellt sich nun, so glaubt der „Rieser-Schlesische Anz.“, die Signora den hiederen Glazern als rasender Mörder von Benedig vor. Und der Erfolg? Bombenstöße! Bei keinem Bierull haben sich seit Langem unsere Landleute in der Grabschaft so lässlich amüßirt, wie an jenem Abend. Der Kritiker der „Glazer Zeitung“ allerdings ist ein arger Rührer. Er meint, den Hamlet von einem Weibe dargestellt, liegt man sich allenfalls noch gefallen (? Drei Red.), aber Othello, dieser unmännliche, tröstelnde, von der Kultur nur belebte, im Innern seiner Seele noch ganz von ungeschlachte Rohheit durchdröhnte Naturmenschen, der Träger dieses von leidenschaftlicher Gluth durchlobernten größten Eiferjuchtsbrams der Weltliteratur — vom Weibe gespielt — brrrr! Der kl. ne, hie, fleischige Schwärze, der da mit großen Schritten einen gewaltigen Kriegselben zu schilben verfußt, gleich aber einem Ennuchen als dem großen, gefürchteten Sehelden der Venetianischen Republik. Wehr Mag zu halten in den Lauten des höchsten Affekts, die Uffo, dem



geschworenen Handwerker, oder einem Schaubühnenler alle Ehre gemacht hätte...

Das ist der Schritt nicht eines Weibes! Die ich noch nie ein Schauspieler!

Stimmen aus dem Publikum.

Die in Ihrem geschätzten Blatte zur Sprache gebrachten Mißstände an der Theaterkasse...

Ein weiterer Mißstand macht sich an der Abendkasse bei Verkauf der Eintrittskarten zum Schauspiel geltend.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Frankfurt a. M., 6. Nov. In der heutigen Versammlung des nationalliberalen Vereins...

Berlin, 6. Nov. Die Berl. Corr. führt gegenüber der Befürchtung, daß durch die Einführung von Einheitsmarken...

Paris, 6. Nov. Die Straßburger verhandelte gegen Oberbayern gegen Verzug an einem Vater Christian...

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“)

Berlin, 7. Nov. Bei den gestrigen Berliner Stadtordnungen...

ordnen v. Jochl und Baffermann übergeht, sei unwohl. — Das „Kleine Journal“ meldet aus Prag...

Berlin, 6. Nov. Die Berl. Corresp. schreibt: Verschiedene Blätter...

Madrid, 7. Nov. Zu Ehren des Prinzen Albrecht von Preußen...

Manheimer Handelsblatt.

Manheim-Rheinischer Transport-Gesellschaft Manheim. Was aus dem in unserem heutigen Inseratentheil...

Wienmarkt in Mannheim vom 6. Novbr. (Antlicher Bericht der Direction). Es wurde bezahlt für 60 K. Schlachtgewicht...

Manheim, 6. Nov. Die Stimmung war hier und das Geschäft...

—, altes Silber-Rohwaag Nr. 80, neues Silber-Rohwaag...

Frankfurter Effekten-Societät vom 6. Nov. Decker, Credit 229.80...

Table with 4 columns: Month, Exchange Rate, and other financial data.

Table with 4 columns: Month, Exchange Rate, and other financial data.

Wien.

Was der Rheinpfalz, 5. Nov. Die Rheinpfalz ist nun auch im Mittelthal...

Baden, Badoltszell. Ueber das Vergehen des Handelsmannes Abraham Rothschil in Gailingen...

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns for shipping routes, dates, and agents.

Wasserstandsberichte vom Monat November.

Table with columns for water levels at various locations and dates.

Wannschweiger 20 Jhr.-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 1. November 1868.

TORIL Fleisch-Extract advertisement with logo and text.



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Maßregeln gegen den Milzbrand. (333) Nr. 97561 L. Unter Bezugnahme auf das Reichsgesetz...

1. Wenn der Besitzer der Thiere oder der Besitzer der Viehställe...

2. Wenn unterzogen wurde, von der Erkennung, dem Vernein...

3. Wenn der Besitzer eines der Thiere mit der Seuche behaftet...

4. Wenn dem Besitzer oder dessen Vertreter die Nichtbefolgung...

5. Wenn Thiere, welche bestimmten Verkehr- oder Nahrungs...

6. Wenn Thiere, welche von Schlägen getroffen, zusammen...

7. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

8. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

9. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

10. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

11. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

12. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

13. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

14. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

15. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

Bekanntmachung.

Maß- und Kleinfleisch. (333) Nr. 97561 L. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß...

1. Wenn der Besitzer der Thiere oder der Besitzer der Viehställe...

2. Wenn unterzogen wurde, von der Erkennung, dem Vernein...

3. Wenn der Besitzer eines der Thiere mit der Seuche behaftet...

4. Wenn dem Besitzer oder dessen Vertreter die Nichtbefolgung...

5. Wenn Thiere, welche bestimmten Verkehr- oder Nahrungs...

6. Wenn Thiere, welche von Schlägen getroffen, zusammen...

7. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

8. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

9. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

10. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

11. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

12. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

13. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

14. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

15. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

Bekanntmachung.

Wir sehen uns veranlaßt, die Interessenten auf die Bestimmu...

1. Wenn der Besitzer der Thiere oder der Besitzer der Viehställe...

2. Wenn unterzogen wurde, von der Erkennung, dem Vernein...

3. Wenn der Besitzer eines der Thiere mit der Seuche behaftet...

4. Wenn dem Besitzer oder dessen Vertreter die Nichtbefolgung...

5. Wenn Thiere, welche bestimmten Verkehr- oder Nahrungs...

6. Wenn Thiere, welche von Schlägen getroffen, zusammen...

7. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

8. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

9. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

10. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

11. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

12. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

13. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

14. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

15. Wenn Thiere, welche von Wunden getroffen, zusammen...

Conservatorium-Streichquartett.

Wegen plötzlich eingetretener dienstlicher Verhinderung der Herren Hofmusiker...

Soirée verschoben werden.

Weiteres wird bekannt gegeben.

Colosseumtheater in Mannheim.

(Reckarvorhabe). Direction: Friedr. Kerschbaum. Dienstag, den 7. November 1899...

Sie weiss etwas!

Ein vorhängnisvolles Medaillon. Schwant in 4 Akten von R. Knell...

Kaufmännischer Verein.

Mannheim. Samstag, den 9. Dezember 1899. Abendunterhaltung mit Tanz...

Restauration Badenia.

Morgens Mittwoch Großes Schlachtfest. Morgens Weißfleisch mit Sauerkraut...

Paul Masskow, Optiker.

Umschleiss mein Lager in guten Operngläser, Parawinter, Thermometer...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte...

Todes-Anzeige.

Besten Abends 1/10 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden unsere liebe Frau...

Todes-Anzeige.

Meinen Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat...

Volksbibliothek.

In Folge der täglich steigenden Anschaffungskosten der Bibliothek...

Mannheimer Liedertafel.

Dienstag, den 7. November, Abends 7 1/2 Uhr. Gesammt-Chorprobe.

Sängerbund.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr. Probe. Sing-Verein.

Gesammt-Chorprobe.

Heute Dienstag, den 7. cr., Abends präzis 7 1/2 Uhr. Gesammt-Chorprobe.

Operngläser.

n gestrichen Auswahl. 35479. Feldstecher, in allen Arten, mit den neuesten Verbesserungen.

Fernrohre.

Mikroskope, Reisszeuge, in jeder Zusammenstellung, empfiehlt Bergmann & Mahland.

Zaren-Thee.

in vorzüglichen Qualitäten. per Pfund netto von Mk. 2.- an.

Daten-Bureau.

Carl Kleyer, Karlsruhe. Inhaber des Patents für die Erfindung von Daten-Büchern.

Dermidyles.

Wichtig! Gefährliche Augen- (Hypopykon) und Augenlider- (Ektropion) Verletzungen...

M. 12000.

auf gute H. Hypothek entgegennehmen. Off. unter Nr. 12000 an die Exped. d. Bl.

Darlehen-Gesuch.

Junger Mann sucht gegen Hinterlegung eines Lebensversicherungsbeitrages von 2000 Mark...

Darlehen-Gesuch.

Ein achtb. alt. Kaufmann (langj. Buchhalter) mit einem kleinen Vermögen...

Darlehen-Gesuch.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat...

Darlehen-Gesuch.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat...

Ferd. Baum & Co.

Teleph. 544. B 7, 15. Teleph. 544. Lager in Mannheim und Ludwigshafen.

Alle Sorten Brenn-Materialien.

in billigen Tagespreisen in nur prima Qualität franco an's Haus oder in den Keller.

Aechte englische u. deutsche Anthracit.

Nusscocks für alle Holzsysteme. Importeure von ersten Marken engl. Anthracitkohlen.

Durlacher Hof Flaschenbier.

Telephon 1368. empfiehlt Telephon 1368. Christian Rascher, Große Metzgerstraße 27a.



GRAVIR-ANSTALT A. Jander Mannheim P. 14

Plombirzangen & Bleis.



Unterricht

BERLITZ SCHOOL Sprachliche Institut für Erwachsene... Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.

Russisch. Unterricht in Grammatik, Conversation, Lesen, Correspondenz...

Stolz-Schrey'sche Stenographie Maschinenschreiben und Buchführung...

Gesunden ein Vormonats mit Inhalt...

Entlaufen Foxterrier (Hündin) auf den Namen 'Wally'...

Ankauf Gut erhaltenes Damen-Capes zu kaufen gesucht...

Verkauf Hausverkauf. Wegen Wegzugs, schönes vierstöckiges Haus...

Wendel. Haus in Schöneberg... Ein gut erhaltenes Landem billig zu verkaufen...

Reise für Mannheim und Ludwigshafen tüchtiger Stadtreisender...

Reisende repräsentable, redegewandter Herr...

Ca. 1900 Meter Feldbahngleis... Ein gebrauchtes Fahrrad billig zu verkaufen...

Dampfmaschine mit oder ohne Kessel billig zu verkaufen...

Wirdtransport-Schuppen mit Holzverschlag...

Für Wirthe! Ein größeres Wirtschaftsbauwerk...

Wirthschaft. Für eine kleine Wirtschaft nach den Plänen...

Jagdhund. Griffon-Kreuzung... Fox-terrier verkaufen.

Canarien-Habnen. Mein Parzer Canarien-Habnen billig zu verkaufen.

Stallensindere. Ein größeres Fabrikgeschäft sucht zum sofortigen Antritt...

Bauführer in ein Baugeschäft nach Heidelberg...

Gesucht der sofort oder später ein in guten Manieren...

Inspektionsbeamter bei Feuer- und Unfallversicherungen...

Anwaltsgehilfe gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen...

Ein Mann für Mannheim und Ludwigshafen...

Reisende repräsentable, redegewandter Herr...

Ein tüchtiger Stadtreisender gesucht zum Besuche...

Reisende repräsentable, redegewandter Herr...

Ca. 1900 Meter Feldbahngleis... Ein gebrauchtes Fahrrad billig zu verkaufen...

Dampfmaschine mit oder ohne Kessel billig zu verkaufen...

Wirdtransport-Schuppen mit Holzverschlag...

Für Wirthe! Ein größeres Wirtschaftsbauwerk...

Wirthschaft. Für eine kleine Wirtschaft nach den Plänen...

Große Maschinenfabrik sucht zu halbjährigen Eintritt zuverlässige erfahrene... Calculator.

Feuerversicherung. Jüngeres Beamter für ein gewisses Bureau gesucht...

Mineral-Casewasser. 1. Ranges, bereits eingeführt, sucht für Mannheim...

Vertreter welcher möglichst eigenes Fachwerk besitzt...

Kohlenhandlung sucht Gehülfen mit guter Handschrift...

Café Luitpold, Ludwigshafen am Rhein. Ordentlich, hansbursche gesucht...

Verkäuferrinnen. Tüchtige Verkäuferinnen mit guten Zeugnissen...

Arbeiterinnen. Mehrere fleißige Arbeiterinnen sofort gesucht...

Mannheimer Telegraphen- und Kabel-Fabrik vorm. C. Scharrer Aktien-Gesellschaft.

Ein durchaus tüchtige, selbstständige erfr. Tailenarbeiterin...

Ein tüchtiger Stadtreisender gesucht zum Besuche...

Reisende repräsentable, redegewandter Herr...

Ca. 1900 Meter Feldbahngleis... Ein gebrauchtes Fahrrad billig zu verkaufen...

Dampfmaschine mit oder ohne Kessel billig zu verkaufen...

Wirdtransport-Schuppen mit Holzverschlag...

Für Wirthe! Ein größeres Wirtschaftsbauwerk...

Wirthschaft. Für eine kleine Wirtschaft nach den Plänen...

PROSPECT über Mark 2,000,000 vollbezahlte Actien (No. 1 bis 2000) der Mannheim-Rheinauer Transport-Gesellschaft in Mannheim.

Die Actiengesellschaft 'Mannheim-Rheinauer Transport-Gesellschaft' ist durch Gesellschaftsvertrag vom 21. September 1898 gegründet worden...

Die Erwerbung dieser Actien und die Fortführung der Betriebs-Gesellschaft für den Rheinau-Hafen, m. b. H. als solcher erfolgte hauptsächlich auf dem Grunde...

Profit and Loss Statement (Gewinn- und Verlust-Conto) for the year 1898, showing revenue, expenses, and net profit.

Balance Sheet (Bilanz auf 31. December 1898) showing assets and liabilities.

Die Gründung der Betriebs-Gesellschaft für den Rheinau-Hafen m. b. H. erfolgte am 17. Mai 1897...

Betriebs-Gesellschaft für den Rheinau-Hafen (m. b. H.) in Rheinau, Bilanz auf 31. December 1898.

Balance Sheet for the operating company (Betriebs-Gesellschaft) as of December 31, 1898.

Profit and Loss Statement for the operating company for the year 1897.

Die Betriebs-Gesellschaft für den Rheinau-Hafen m. b. H. besteht wie nachstehend ausgestellt: 1. 400,000 am Gelände...



Die von der Verkehrs-Gesellschaft für den Rheinnahen in d. H. ausgesetzten Dividenden sowie die Ergebnisse des Jahres 1899...

Der Verwaltungsrath der Verkehrs-Gesellschaft für den Rheinnahen in d. H. hat beschlossen, die Dividenden für den Zeitraum vom 1. Okt. bis zum 31. Okt. 1899 auszuschütten...

Am letzten Jahre haben die Verkehrs-Gesellschaft für den Rheinnahen in d. H. einen allseitigen Fortschritt erzielt, was die Ergebnisse der Bilanz für den Zeitraum vom 1. Okt. 1899 bis zum 31. Okt. 1899 beweisen...

Mannheim-Rheinländer Transport-Gesellschaft

Der Vorstand. Winkler. Speer. Dreyer. Auf Grund des vorstehenden Prospektes bringen wir M. 2.000.000 vollbezahlte Aktien à M. 1000, Nr. 1-2000

Mannheim-Rheinländer Transport-Gesellschaft

sodern sollte zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen werden, in den Verkehr. Mannheim und Berlin, im Oktober 1899. Oberrheinische Bank

Fehlberge

Einige schöne Wohnungen von 4 Zimmern und Kuchlein für alleinstehende Dame...

Lehrmädchen

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. H. Beer, S. 1, 8.

Lehrmädchen

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. H. Beer, S. 1, 8.

Stellen suchen

Ein junger Mann, gebürt. in Mannheim, sucht Stelle...

Vertrauens-Posten

Sucht ein junger Mann, der 1 Jahr selbstständig ein Geschäft...

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Laden

Laden in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

F 7, 26a

Ringstraße, 2. St. 2 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

G 5, 19

St. 2 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

H 4, 21

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

H 7, 10

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

H 7, 13

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

H 8, 24

St. 2 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

J 2, 5

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

J 7, 7

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

J 7, 23

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

J 7, 26

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

L 2, 4

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

L 4, 15

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

L 14, 18

St. 1 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

Sol. Herr

Sucht per 1. Nov. ein Wohnhaus in der Kaiserstraße...

Eine schöne Wohnung

3 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

Blumen

Blumen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Sol. Herr

Sucht per 1. Nov. ein Wohnhaus in der Kaiserstraße...

Eine schöne Wohnung

3 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

Blumen

Blumen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Sol. Herr

Sucht per 1. Nov. ein Wohnhaus in der Kaiserstraße...

Eine schöne Wohnung

3 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

Blumen

Blumen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Sol. Herr

Sucht per 1. Nov. ein Wohnhaus in der Kaiserstraße...

Eine schöne Wohnung

3 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

Blumen

Blumen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Sol. Herr

Sucht per 1. Nov. ein Wohnhaus in der Kaiserstraße...

Eine schöne Wohnung

3 Zimmer, Kuchlein, Bad, WC, Heizung...

Blumen

Blumen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574

Wagen

Wagen in der Kaiserstraße, Nr. 10, zu verm. 3574



I. Soirée für Kammermusik

das  
Conservatorium-Streichquartetts  
der Herren Willy Pieper, Franz Neumaier,  
Andreas Zimmermann, Josef Jacobs  
unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Martha  
Stapelfeldt aus Frankfurt a. M. und des Pianisten  
Herrn Franz Kessel, Lehrer am hiesigen Conservatorium.

Abonnements à M. 7.— für drei Soirées, Einzelkarten  
M. 2.50, Schülerkarten M. 1.— sind bei K. Ferd. Heckel,  
Th. Sohier, sowie an der Kasse zu haben. 26552

St. Bad. Hof- u. Nationaltheater  
in Mannheim.

Dienstag, den 7. November 1899.  
21. Vorstellung im Abonnement A.  
Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand.  
Deutsch von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Cast list for 'Cyrano von Bergerac' including names like Herr Engelmann, Herr Säger, Herr Sieber, etc., and their respective roles.

Raffeneröffnung, 1/7 Uhr, Kupf. gratis 7 Uhr, Ende 10 Uhr.  
Nach dem ersten, zweiten und dritten Akt findet je eine größere  
Pause statt.

kleine Preise.

Gastspiel des Kgl. Opersängers Herrn  
Ernst Kraus vom Kgl. Hofopernhaus  
in Berlin.

LOHENGRIN.

Oper in 4 Akten von Richard Wagner.  
Lohengrin Anfang 8 Uhr. Herr Ernst Kraus.

Tanz-Institut J. Schröder.

Centralhalle. A 2, 15. A 2, 15.  
Zu dem Anfangs November beginnenden  
Tanz-Cursus

Lokomobilen bis 200 PS  
für Industrie und Gewerbe

beste und sparsamste  
Betriebskraft  
Verkauft:  
1895: 646 Stück  
1897: 845 „  
1898: 1263 „  
Total 8000 Stück.

Heinrich Lanz, Mannheim.

Nächste Woche Ziehung der Grossen Verlosung zu Baden-Baden!  
Loos I Mark Haupt- 30,000 Mark Insgesamt 2000 Gewinne. LOOS II Mark  
Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.



Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.  
Singer Nähmaschinen sind unübertrefflich in Construction und Ausführung.  
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreitetsten.  
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.  
Robstfreie Unterwärtskurve, auch in der modernen Kunststickerei.  
Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Weltberühmtheit durch die vorzügliche Qualität  
und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle bereit fabricirte auszeichnen. Der feine  
janzweimende Abzug, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über  
40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständigste Garantie für die Güte  
unserer Maschinen.  
Singer Electromotoren speciell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Größen.  
Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. Mannheim, Kunststrasse  
O 2, 10,  
Kunststrasse

Grands Vins de Champagne  
V<sup>e</sup>. Max Sutaine & Co.  
Epernay.  
Zollfreier Versand ab Luxemburg.  
Auf Lager in Mannheim bei der General-Agentur  
F. Hellwig & Co., Telefon 815. 52479

Die Verlegung ihrer Geschäftsräume von N 4, 10 nach  
D 7 Nr. 10  
Rheinstrasse  
zeigen an  
Bischoff & Hensel,  
Technisches Bureau.  
General-Vertreter der Union Electricitäts-Gesellschaft  
Berlin.

Kaiser-Blume.  
Feinster Sekt.  
Gebrüder Hoehl  
in Geisenheim.  
Gegründet 1868.  
K. Beyer, K. Italien,  
und K. Rom. Hof-  
Lieferanten.  
Sept Kellerrei.  
Vertreter: J. W. Frey in Mannheim,  
C 1, 17. Telefon 1099.

VII. Straßburger Pferdlotterie.  
Nächste Ziehung: Freitag 11. November 1899.  
1000 Gew. i. d. W. v. 31000 M. Hauptgew. 10,000, 3000 u.  
1000 M. 11, 12 u. 13 M. (Haupt u. Neben 25 M.)  
extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose.  
J. Stürmer, Generalagentur, Strassburg i. E.,  
und die bekannten Verkaufsstellen.  
In Mannheim: Jean Geymer, R. Herberger,  
Hg. Hochschwander, W. Zahn & Co., J. Kausch, J. M. Kuehn,  
H. Schmitt.  
In Heidelberg: J. J. Lang.  
Überall zu haben.

Sarg's Kalodont  
Anerkannt bestes Zahnpulvermittel.  
Tanz-Institut Volkert  
G 2, 17. Schwarzes Lamm. G 2, 17.  
Nachdem ich den geehrten Damen und Herren, sowie den verehrlichen  
Gestern die ergebene Mitteilung zu machen, daß Anfang  
November mein II. Winter-Tanz-Cursus beginnen wird.  
Bei Anmeldungen verleihe man sich den Unterrichtsstunden  
Dienstags u. Donnerstags, Abends 8 Uhr in obigen Saale zu machen.  
46130 Hochachtungsvoll J. Volkert, Tanzlehrer, T 6, 25.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.  
Wir erlauben uns hierdurch mit Freude anzuzeigen, daß ich  
unter dem heutigen  
Moltkestrasse Nr. 3  
ein allen Anforderungen der modernen Hygiene entsprechendes  
Friseur-Geschäft  
eröffnet habe und mich dem geeigneten Zuspruch eines geübten Publikums bestens empfehle.  
Insbesondere bemüht sein werde ich einer ausserordentlich vorerfahrenen Bekanntheit in  
bestenfalls verbunden mit der Durchführungen größter Neuheiten und ausserordentlicher  
Behandlung aller Verarbeiten zu sein. Ich bitte um  
meiner werthen Kundenschaft gerecht werden zu können.  
Hochachtungsvoll zeichnet  
Heinrich Horn, Friseur.  
Moltkestr. 3. Mannheim. Moltkestr. 3.  
In nächster Nähe des neuen Pfälzer Hofes.  
Lager in Mannheim, Straßburgerstr. 10. Toiletten-Artikel.  
Anfertigung aller feiner Haar-Arbeiten.

K. Zeyher & Co.,  
Möbelfabrik, F 7. 16 1/2.  
Ueberrahme von Zimmer, Bureau- und  
Badeeinrichtungen in jeder Stilart nach eigenen oder gegebenen  
Entwürfen; auch Anfertigung einzelner Möbelstücke. 35672

Maschinenweberei u. Strumpfwaren  
in den bekannten guten Qualitäten empfiehlt billigst  
H. Tepelmann, D 2 Nr. 3, 1. Stock.  
Wegen Geschäfts-Aufgabe  
unterstellen wir unser gefamtes  
Hut-Lager  
einem Totalausverkauf  
zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Ebenso geben wir unsere Geschäfts-Einrichtung  
billig ab. 55101  
D 1, 78 Renner & Co. D 1, 78

SUNLIGHT SEIFE  
Neuer Detailpreis: 25 Pfg.  
Kein Bräuen, Kein Kochen, Beste Wäsche, Größere Bequemlichkeit, Weniger Arbeit, Hoheste Reinigungskraft, Angenehme Gerüche.

Thee neuer Ernte,  
direkter Import,  
Nr. 1 Congo pr. Pfd. 1.50 M., 1/2 Pfd. 15 Pf.  
2 „ 2.00 „ 20 „  
3 „ 2.50 „ 25 „  
4 „ 3.00 „ 30 „  
5 „ 3.50 „ 35 „  
6 „ 4.00 „ 40 „  
empfiehlt 54528  
Kaiser's Kaffeegeschäft.  
Mannheim: H 1, 7, Bismarckstr. N 4, 11, Kunststr.  
E 2, 1, Marktstr. H 5, 1, Dellstraße,  
Schweizerstraße 91.  
Ludwigshafen: Ecke der Odenheimmer u. Bismarckstr.  
Heidelberg: Stadthausplatz 88, Weinstraße 86.  
Weinheim: Hauptstraße 54.  
Heidelberg: Hauptstr. 58, Hauptstr. 133, Bismarckstr.

Apollo-Theater.  
Täglich  
Auserwähltes  
grossartiges  
Programm.  
Die Direction.  
Saalbau.  
Das  
November-  
Pracht-Programm.  
Stellome überflüssig!

Tanz-Cursus  
weden gef. Anmeldungen zu  
gegnenommen.  
Eröffnet wird zu jeder ge-  
wöhnlichen Tageszeit.  
Langinhardt & Röhde,  
A 3, 27, 2571.  
Berufende dein Glück!  
in der  
VII. Straßburger  
Pferde-Lotterie.  
Diese Woche  
findet Ziehung 11. 11. 99.  
1000 Gew. i. d. W. v. 31000  
M. Hauptgewinn  
10,000, 3000 u.  
1000 M. 11, 12 u. 13 M.  
(Haupt u. Neben 25 M.)  
extra) empfiehlt, sowie alle  
genehmigten Loose.  
J. Stürmer, Straßburg  
General-Agentur,  
und die bekannten Verkaufsstellen.  
Wirtschaftseinrichtungen,  
als Tisch u. Stühle!  
kauft man unter Garantie für  
beste Waare, am billigsten bei  
Hermann Fütterer,  
Stühlerstr. mit Dampf betrieb,  
Waggenau (Habr).  
Kaufpreise gratis u. franco.

Betten 12 M.  
m. rothem, grau-rothem  
oder weiß-rothem Aufsetz  
und gereinigten neuen Bettzeug  
(Oberbett, Unterbett und  
zwei Kissen).  
In bester Qualität. M. 13.—  
je Stück 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6,  
1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/12, 1/15,  
1/20, 1/25, 1/30, 1/35, 1/40,  
1/45, 1/50, 1/60, 1/75, 1/90,  
1/100, 1/120, 1/150, 1/180,  
1/200, 1/250, 1/300, 1/350,  
1/400, 1/450, 1/500, 1/600,  
1/700, 1/800, 1/900, 1/1000.  
Je nach Anordnung von Klei-  
nen Betten und Hochbetten halte  
ich mich bestens empfohlen.  
Jean Loos.

Café zur Oper,  
Guten Mittagstisch  
im Abonnement zu 80 Pfd.  
und höher.  
Prima helles u. dunkles  
Lagerbier,  
sowie  
Münchener Löwenbräu.  
Im Arrangement von Klei-  
nen Betten und Hochbetten halte  
ich mich bestens empfohlen.  
Jean Loos.

Ein wahrer Schatz  
für die unglücklichen Opfer  
der Selbstentzündung (Schnupfen)  
und geheimer Ausschweifung  
(Schnupfen, Krätze, Hauterkrankungen)  
Dr. Eder's  
Selbstbewahrung  
50. Aufl. von Dr. Eder.  
Preis 1 Mark. Loos & Co.,  
die an den schmerzhaften  
Folgen dieses Leidens leidet,  
sowie auf die richtige  
Anwendung des selbst-  
bewahrenden Mittels.  
Zu beziehen durch das Ver-  
lags-Büreau in Leipzig,  
Neumarkt No. 24, sowie  
durch jede Buchhandlung.

Im Jahre 1900  
wachsen sich alle mit der edelsten  
Nadelweidenmilch-Seeife  
v. Bergmann & Co.,  
Nadelweiden.  
weil es die beste Seife für ganz  
weiche Haut und ruhigen Schlaf,  
sowie gegen Sommererkrankungen  
und Hautentzündungen ist. A 2,  
50 Pfd. in der 20764  
Wohrenapotheke,  
Neckarapotheke,  
Sternapotheke, sowie bei:  
G. Bollinger, Schwab. Str.,  
Valentin Path, Schwab. Str.,  
Die Nadelweiden, Schwab.-  
Str. 406.